

69. Jahrgang Nr. 38
Donnerstag, 18. September 2014



INHALTSVERZEICHNIS

Krefelder für „Jugend musiziert“ geehrt	S. 255
Karten für Konzert zum Tag der Deutschen Einheit ..	S. 256
Gesamtschüler forschen in Villa Merländer	S. 256
van der Rohe Stipendiatin im Haus Esters	S. 256
Ferienworkshops „Seidenglanz und Weltgewebe“ ..	S. 257
Aus dem Stadtrat	S. 257
Bekanntmachungen	S. 257
Auf einen Blick	S. 260

KREFELDER MUSIKSCHÜLER ALS SIEGER VON „JUGEND MUSIZIERT“ GEEHRT

Einige junge Musiker aus Krefeld haben beim 51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Braunschweig und Wolfenbüttel erfolgreich teilgenommen. Im Namen der Stadt Krefeld ehrte Oberbürgermeister Gregor Kathstede die Preisträger, die es in den Bundesausscheid geschafft haben, in einem Empfang im Theatersaal der Musikschule. Der Bundeswettbewerb war bereits die dritte Runde von Jugend musiziert, an der nur besonders erfolgreiche Jungmusiker aus der gesamten Bundesrepublik teilnehmen durften, nachdem sie sich zuvor in den Regional- und Landeswettbewerben durchsetzen konnten.

„Ihr, liebe Jungmusiker, verfügt über Fähigkeiten, mit denen Ihr ein Publikum faszinieren und die Menschen miteinander verbinden könnt“, lobte Kathstede die Leistungen. „Die Liebe zur Musik und das Talent sind für Euch ohne Frage eine berufliche Perspektive. Als Preisträger des Bundeswettbewerbes Jugend

musiziert wart Ihr schließlich bei nichts Geringerem als der Deutschen Jugendmeisterschaft für Musik erfolgreich“.

Mit ihren Saxophonen konnten im Bundeswettbewerb die Krefelder Kaspar Krebbers und Tim Kanik zusammen mit Artöm Mkrtchants und Lewin Losemann aus Duisburg mit 24 Punkten den 1. Preis erreichen. Den 2. Preis mit 22 Punkten erreichte das Krefelder Saxophonquartett Constantin Cremer Sören Jansen, Tim Kanik und Justus Hünicke. Dasselbe gelang dem Krefelder Querflöten-Duo Antje Goebel und Maika Nikulla. Die Krefelder Saxophonisten Justus Hünicke, Luca Winkmann und Olivia Nossack belegten zusammen mit Judith Nothnagel aus Bad Hönningen den 1. Preis mit 24 Punkten.

Als Fagott-Trio erreichte die Krefelder Musikschülerin Judith Bothe zusammen mit Hannah Heim aus Tönisvorst und Laila Börner aus Mönchengladbach mit 20 Punkten einen 3. Preis. In der Kategorie „Holzbläser gemischte Instrumente“ sicherten sich die Krefelder Klarinettenistinnen Miriam Hannah Vollmar und Anna Kemper zusammen mit der Tönisvorsterin Hannah Heim am Fagott ebenfalls einen 3. Preis mit 20. Punkten.



Oberbürgermeister Gregor Kathstede ehrte die erfolgreichen Teilnehmer von „Jugend musiziert“ in der Musikschule.

PRIESTERNOTRUF

Priesternotruf für Kranke

Wenn Sie für einen Schwerkranken einen katholischen Priester benötigen und die Seelsorger Ihrer Gemeinde in abzusehender Zeit nicht erreichbar sind, wenden Sie sich an die **Ruf.-Nr. 334 334 0**

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

KARTEN FÜR KONZERT ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Für das Konzert mit den Niederrheinischen Sinfonikern zum Tag der Deutschen Einheit, das die Stadt Krefeld am Freitag, 3. Oktober, ab 20 Uhr im Seidenweberhaus veranstaltet, gibt es jetzt die Eintrittskarten. Sie kosten pro Person zehn Euro und sind an der Theaterkasse erhältlich. Der Erlös aus den Eintrittsgeldern wird dem Blinden-Fürsorgeverein Krefeld und dem Blinden- und Sehbehinderten Verein zugute kommen. Für dieses besondere Konzert hat Generalmusikdirektor Mihkel Kütson ein Programm zusammengestellt, das auch zwei Werke mit politischem Bezug enthält. Es beginnt mit Ludwig van Beethovens beliebter Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“, das den Freiheitskampf der Niederländer thematisiert. In der Ouvertüre zeichnet Beethoven bereits musikalisch ein Bild von Egmonts Persönlichkeit und seinem Schicksal. Es folgt das ergreifende „Lachrymae“ des Pazifisten Benjamin Britten. Wie der Untertitel „Reflections on a Song of John Dowland“ verrät, handelt es sich bei dem für Solobratsche und Streichorchester komponierten Werk um eine Variationenfolge. Als Grundlage dafür wählte Britten Dowlands traurig-schönes Lied „If my complaints could passions move“, das am Ende auch selbst erklingt.

Den krönenden Abschluss des Abends bildet Beethovens dritte Sinfonie „Eroica“. In ihr eröffnete er der Musik neue Wege: durch ihre bislang nicht gekannte emotionale Sprache, durch eindringliche Beschwörungen und eine überaus lange zeitliche Ausdehnung. Ursprünglich wollte Beethoven die Sinfonie Napoleon Bonaparte widmen. Als dieser sich zum Kaiser krönte, vernichtete er die Widmung jedoch und widmete das Werk stattdessen dem Heldentum an sich. Traditionell endet das Konzert zum Tag der Deutschen Einheit mit der Nationalhymne.

KURT-TUCHOLSKY-GESAMTSCHÜLER FORSCHEN IN VILLA MERLÄNDER

Die Kurt-Tucholsky-Gesamtschule hat den Wettbewerb „Kooperation. Konkret.“ der Medienberatung Nordrhein-Westfalen (NRW) gewonnen. Sie setzte sich gegen harte Konkurrenz vieler anderer Kooperationsprojekte durch. Am Ende war die Jury von Fachdidaktikern und Gedenkstättenleitern aber gerade von diesem Projekt so überzeugt, dass sie es unbedingt umgesetzt sehen wollte. Schüler setzen sich mit scheinbar einfachen Fragen auseinander: War früher wirklich alles besser? Lernen die Kinder in der Schule heute anders? Kennen 80-Jährige und Zehnjährige die gleichen Kinderspiele? Mochten die Kinder vor 70 Jahren Spinat lieber als die Kinder im Jahr 2014? Wie war die Kindheit im Krieg und in der Nachkriegszeit?

Bereits während der Laufzeit des Projektes wird Sylvia Löhrmann, NRW-Ministerin für Schule und Weiterbildung, die Projektpartner in Krefeld besuchen und mit ihnen in einen Austausch treten. Im September 2015 sollen schließlich die Ergebnisse des Projektes im Bildungspartnerkongress in Essen ausgestellt werden. Ein Jahr lang werden sich die Schüler der Klasse 5d der Kurt-Tucholsky-Gesamtschule mit ihrer Klassenlehrerin Martina Scheller mit der Vergangenheit auseinandersetzen und eine Ausstellung erarbeiten, die die Veränderungen der Kindheiten in Krefeld im Laufe der Jahrzehnte dokumentiert.

Unterstützt werden sie dabei von zwei Partnern: Die NS-Dokumentationsstelle in der Villa Merländer wird ihnen Quellen zur Geschichte der Kindheit in Krefeld zur Verfügung stellen und aus dem Alltag der Kinder in der Kriegs- und Nachkriegszeit berichten. Dabei wird deutlich werden, wie stark das Kindsein von historischen, regionalen und kulturellen Rahmenbedingungen beeinflusst wird. Bewohner des Altenheims St. Josef werden den Schülern von den Erinnerungen an ihre Kindheit in Zeiten von Diktatur, Krieg und den Folgen des Krieges erzählen. Zu diesem generationsübergreifenden Austausch werden die Senioren auch am Unterricht der Klasse 5d teilnehmen und im Gegenzug werden die Schüler das Seniorenheim besuchen.

VAN DER ROHE STIPENDIATIN ROSELLA BISCOTTI IM HAUS ESTERS

Die Künstlerin Rossella Biscotti erhielt das 15. Mies van der Rohe Stipendium der Stadt Krefeld. Sie überzeugte die Jury durch ihre Auseinandersetzung mit historischen und architektonischen Fragestellungen und deren Übersetzung in Skulpturen und räumliche Situationen. Mit ihren Installationen, die auf Recherchen, Archivmaterial, Interviews und persönlichen Begegnungen basieren, macht sie gesellschaftliche und politische Themen sinnlich erfahrbar.

Für das Haus Esters entwickelte Biscotti eine ortsspezifische Installation, die sich mit der Geschichte der Textilindustrie ebenso auseinandersetzt wie mit den für die Krefelder Seidenfabrikanten Lange und Esters entworfenen Villen von Mies van der Rohe. Den Aufschwung der Textilindustrie begründete im 19. Jahrhundert die Verwendung der sogenannten Jacquard-Webstühle – eine Erfindung mit weitreichenden Folgen. Joseph-Marie Jacquard, ein französischer Weber, erfand 1805 eine mechanische Vorrichtung, mit deren Hilfe es möglich wurde, jeden Kettfaden am Webstuhl einzeln zu bedienen. Die Jacquard-Webstühle waren die ersten, bei denen Lochkarten verwendet wurden, wodurch nahezu beliebig komplizierte Muster gewoben werden konnten. Mit der Einführung des binären Systems aus 0 und 1 bildet die Lochkarte als frühes mechanisches Speichermedium die Grundarchitektur aller Datenverarbeitung und ebnete damit den Weg zum modernen Computer. Das Lochkartensystem wiederum entwickelte der amerikanische Ingenieur Herman Hollerith Ende des 19. Jahrhunderts weiter, um Bevölkerungsdaten statistisch zu erfassen. An die Geschichte der Textilerstellung und ihren weitrei-



Rossella Biscotti hat das 15. Mies-van-der-Rohe-Stipendium der Stadt Krefeld erhalten. Im Haus Esters präsentiert sie ihre Arbeiten.

chenden technologischen und gesellschaftlichen Kontext knüpft Biscottis Neuproduktion für die Kunstmuseen Krefeld an. Sie hat eigens entworfene Stoffe weben lassen, deren Gestaltung wiederum auf der Nutzung und Umwandlung statistischer Daten basiert: Statistiken, die exemplarisch den demographischen Wandel familiärer Strukturen in Brüssel dokumentieren, wurden in ein abstraktes Zeichensystem übertragen. Das Individuum geht im Kollektiven auf, wird einem rationalen, funktionalen System der Datenerhebung und -verarbeitung unterworfen. Obwohl haptisch erfahrbar, betont die Arbeit den konzeptuellen Aspekt des Textils. Die Technik des Webens liegt Biscottis Ausstellung leitmotivisch zugrunde – nicht nur als konkrete Produktionsform, sondern auch im Sinne einer inhaltlichen Verbindung verschiedener Narrative, Zeitstränge und struktureller Ebenen.

Kritisch setzt sich Biscotti mit den widerstreitenden Interessen und Ideologien von Politik, Ökonomie, Umweltschutz und Recycling auseinander. Sie schafft eine post-minimalistische Bodenarbeit aus Bleistücken, während elektrische Kupferkabel den Ausstellungsraum mit einem zusätzlichen Energiesystem versorgen. Blei und Kupfer erwarb die Künstlerin bei einer Auktion auf dem Gelände des umstrittenen litauischen Kernkraftwerks Ignalina, das als Prestigeprojekt der Sowjetunion galt und 2009 auf Druck der EU aus Sicherheitsgründen und mit großen wirtschaftlichen Konsequenzen für die Region stillgelegt wurde.

FERIENWORKSHOPS „SEIDENGLANZ UND WELTGEWEBE“

Mit dem Titel „Seidenglanz und Weltgewebe“ bieten die Kunstmuseen Krefeld in Kooperation mit dem Haus der Seidenkultur (HdS) während der Herbstferien zwei Ferienworkshops für Kinder und Jugendliche an. In der ersten Ferienwoche sind von Dienstag, 7., bis Freitag, 10. Oktober, die Fünf- bis Neunjährigen angesprochen. Der gleiche Kurs ist in der zweiten Ferienwoche, von Dienstag, 14., bis Freitag, 17. Oktober, auf die Bedürfnisse der Zehn- bis 14-Jährigen zugeschnitten. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter Telefon 02151 936960 oder per Mail an seidenkultur@arcor.de.

An den ersten beiden Tagen der Workshops besuchen die jungen Teilnehmer jeweils von 11 bis 13 Uhr im Museum Haus Esters, Wilhelmshofallee 97, die Ausstellung „10 x 10“ der italienischen Künstlerin Rossella Biscotti, die sich als Mies van der Rohe-Stipendiatin auf ungewöhnliche Weise mit der Geschichte der Seidenweberei beschäftigt hat. Die Kinder machen eine spannende Reise in die textile Vergangenheit Krefelds, bei der sie auch auf heutige Fragen und Probleme stoßen. Dabei gilt es viele Rätsel rund um Stoffe, Muster, Seidenfabrikanten und vieles mehr zu lösen. Die Fäden der Ausstellung werden aufgenommen, um an ihnen selbst weiterzudenken, zu entwerfen, zu zeichnen und mit Stoffen zu arbeiten.

Donnerstags und freitags geht es dann jeweils von 10 bis 13 Uhr im Haus der Seidenkultur an der Luisenstraße 15 weiter. Hier lernen die Kinder die Wegstrecke von der Seidenraupe bis zum Seidenfaden kennen und sehen, wie der Seidenfaden vom Kokon „abgerollt“, das heißt gehaspelt, wird. Das Arbeiten am „Lebendigen Webstuhl“ gehört ebenso dazu wie das kreative Entwickeln von Seidenprodukten. Ihre eigenen von Hand gewebten

und aus Seide erstellten Arbeiten präsentieren die Kinder und Jugendlichen jeweils am Freitag ab 15 Uhr im Haus Esters und können sie anschließend mit nach Hause nehmen.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 22. September bis 26. September 2014 tagen folgende Ausschüsse und Bezirksvertretungen

Dienstag, 23. September 2014

- 17.00 Uhr Kultur- und Denkmalausschuss, Rathaus
- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Fischeln, Rathaus Fischeln, anschließend gegen 18.00 Uhr Einwohnerfragestunde
- 17.00 Uhr Landschaftsbeirat, Rathaus

Mittwoch, 24. September 2014

- 17.00 Uhr Bezirksvertretung Uerdingen, Et Klöske, Oberstraße 29, anschließend gegen 18.00 Uhr Einwohnerfragestunde

Donnerstag, 25. September 2014

- 17.00 Uhr Sportausschuss, Rathaus



BEKANNTMACHUNGEN

KRAFTLOSERKLÄRUNG VON SPARKASSENBÜCHERN

Aufgrund unseres Aufgebotes vom 13.06.2014 sind an den von der Sparkasse Krefeld ausgestellten Sparkassenbüchern

Nr. 3102096017

Nr. 3109143390

Nr. 3109162135

keine Rechte geltend gemacht worden.

Gemäß Abschnitt 6 des zweiten Teils („Geschäftsrecht“) der Neufassung der Allgemeinen Verwaltungsvorschriften – AVV – zum Sparkassengesetz (SpkG) durch den Runderlass des Finanzministeriums NRW vom 27.10.2009, werden die Sparurkunden hierdurch für kraftlos erklärt.

Krefeld, den 13. September 2014

Sparkasse Krefeld

JAHRESABSCHLUSS DER EGK ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT KREFELD GMBH & CO.KG

Die Gesellschafterversammlung der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG hat am 05. Mai 2014 den Jahresabschluss 2013 festgestellt.

Nach Abzug der Vorabvergütung der Komplementär-GmbH wird der Gewinn den Kommanditisten entsprechend ihren Gesellschafteranteilen auf ihren Kapitalkonten gutgeschrieben.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. Oktober 2014 von

montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp treuhandpartner gmbh, Eichendorffstrasse 46, 47800 Krefeld, hat am 17. Februar 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 3. September 2014

Der Geschäftsführer
Dr. Roos

JAHRESABSCHLUSS DER EAG ENTSORGUNGSANLAGENGESSELLSCHAFT KREFELD GMBH & CO.KG

Die Gesellschafterversammlung der EAG Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG hat am 05. Mai 2014 den Jahresabschluss 2013 festgestellt.

Nach Abzug der Vorabvergütung der Komplementär-GmbH wird der Gewinn den Kommanditisten entsprechend ihren Gesellschafteranteilen auf ihren Kapitalkonten gutgeschrieben.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. Oktober 2014 von montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp treuhandpartner gmbh, Eichendorffstrasse 46, 47800 Krefeld, hat am 14. Februar 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EAG Entsorgungsgesellschaft Krefeld GmbH & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetz-

lichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 3. September 2014

Der Geschäftsführer
Dr. Roos

JAHRESABSCHLUSS DER EGK ENTSORGUNGSGESELLSCHAFT KREFELD VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Die Gesellschafterversammlung der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH hat am 05. Mai 2014 den Jahresabschluss 2013 festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. Oktober 2014 von montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp treuhandpartner gmbh, Eichendorffstrasse 46, 47800 Krefeld, hat am 14. Februar 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EGK Entsorgungsgesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezoge-

nen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 3. September 2014

Der Geschäftsführer
Dr. Roos

JAHRESABSCHLUSS DER EAG ENTSORGUNGSANLAGENGESSELLSCHAFT KREFELD VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Die Gesellschafterversammlung der EAG Entsorgungsanlagegesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH hat am 05. Mai 2014 den Jahresabschluss 2013 festgestellt.

Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger veröffentlicht. Sie liegen ab sofort bis zum 15. Oktober 2014 von montags – freitags von 9.00 – 12.00 am Sitz der Verwaltung, Parkstr. 234, 47829 Krefeld-Uerdingen, zur Einsichtnahme aus.

Die mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft thp treuhandpartner gmbh, Eichendorffstrasse 46, 47800 Krefeld, hat am 14. Februar 2014 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der EAG Entsorgungsanlagegesellschaft Krefeld Verwaltungsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2013 bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprü-

fung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Krefeld, den 3. September 2014

Der Geschäftsführer
Dr. Roos

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0
Zentrale Bürgerinformation bei Unglücks- und Notfällen	19700

KREBSINFORMATIONSDIENST

des Deutschen Krebsforschungszentrums:
www.krebsinformationsdienst.de

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld
0180 5660555

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

19.09. – 21.09.2014

Peter Lehnen

Inrather Straße 439 a, 47803 Krefeld, 978613

26.09. – 28.09.2014

Gerhard Küppers GmbH

Westpreußenstraße 23, 47809 Krefeld, 52760



APOTHEKENDIENST

Die Notdienste der Apotheken in Nordrhein-Westfalen können im Internet abgerufen werden unter: www.aknr.de

oder telefonisch unter der vom Festnetz kostenlosen Rufnummer 0800 00 22833



ÄRZTLICHER DIENST

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

116 117

ÄRZTLICHER NOTDIENST:

Der Notdienst in Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montagmorgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Der tierärztliche Dienst ist samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen.



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Presse und Kommunikation, Rathaus, Tel. 861402, Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel, u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 57,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.